

Liebe ANKK-Mitglieder und Interessierte,

endlich ist es richtig Sommer - und damit hoffentlich für die allermeisten Urlaubszeit. Wenn man zur Erholung nicht nur den Kühen beim Graskauen zuschauen möchte (Gombrich), dann könnte man zwischen zwei Krimis vielleicht auch zu einer kunsthistorischen Neuerscheinung greifen. Das Journal für Kunstgeschichte sucht noch Rezensenten. Die Herausgeberschaft des "Journal für Kunstgeschichte" hat gewechselt. Der Wechsel in der Herausgeberschaft des viermal jährlich erscheinenden Journals hat unter anderem zur Folge, dass die Forschungsdiskussion zur deutschen und niederländischen Kunst- und Kulturgeschichte verstärkt in den Blick genommen werden soll.

Alle Mitglieder des ANKK und alle Interessierten sind hiermit herzlichst eingeladen, Rezensionen von Werken aus ihren Interessengebieten einzureichen. Dabei sollte es sich bevorzugt um Neuerscheinungen handeln, in Ausnahmefällen sind auch Besprechungen wichtiger Bücher seit Erscheinungsjahr 2011 möglich. Da für das in Planung befindliche Doppelheft sehr zeitnah Rezensionen gewünscht werden, sollten die ersten Texte schon im September vorliegen.

Die notwendigen Rezensionsexemplare werden selbstverständlich kostenfrei (eventuell auch an die Urlaubsadresse) geliefert.

Für Rezensionswünsche wenden Sie sich bitte umgehend per Mail an die Herausgeber:
nils.buettner@abk-stuttgart.de, christoph.wagner@ur.de

Prof. Dr. Christoph Wagner
Lehrstuhl für Kunstgeschichte
Universität Regensburg
93040 Regensburg
Telefon: (0941) 943-3624
(Vorzimmer/Sekretariat: Margit Kaiser)
(0941) 943-3752 (direkt)
Fax: (0941) 943-3844

Prof. Dr. Nils Büttner
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
Leitung von Kunstsammlung und Archiv
Am Weißenhof 1
D - 70191 Stuttgart
Tel.: (0711) 28 440 124 - Sekretariat (0711) 28 440 260 (vormittags)
Fax: (0711) 711 - 28 440 225

Traurig stimmt dagegen, dass der Rat der Stadt Köln nunmehr beschlossen hat, dass das Historische Archiv der ohne Kunst- und Museumsbibliothek errichtet werden soll (http://www.ksta.de/koeln/rat-der-stadt-koeln-archivneubau-ohne-museum_15187530,23756366.html). Damit ist eine weitere Chance vertan, aus der Katastrophe des Archiveinsturzes wenigstens die Lehre zu ziehen, den Kölner Kulturrressourcen mehr und angemessenere Aufmerksamkeit zuteil werden zu lassen.

Wenig erfreulich ist für die Freiberufler unter den Kunsthistorikern auch die Bedrohung der Künstlersozialkasse. Die Unterschrift unter die Online-Petition zur Erhaltung dieser Möglichkeit der sozialen Absicherung ist sehr erwünscht (https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2013/06/10/Petition_43188.nc.html). Die Zeichnungsfrist endet bereits am 06.08.2013!

Zum Schluss noch eine positive Nachricht. Als Ergebnis der Bemühungen von Nils Büttner werden vier statt ursprünglich nur drei ANKK-NachwuchswissenschaftlerInnen zum dreitägigen Workshop "Narrative in Art" der Graduate School of Letters der Universität Kyoto (Japan) reisen. Domo arigato an alle, die sich mit einer Einsendung beteiligt haben!

Mit besten Grüßen

der ANKK-Vorstand